

1.0

Informationsveranstaltung Gasthörerstudium an der Universität des Saarlandes

Agnes Jasiok

Das Zentrum für lebenslanges Lernen an der Universität des Saarlandes informiert über das Gasthörerstudium an der Universität, Veranstaltungsangebot und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Termin: *Mittwoch, 28.09.2011, 18:00 Uhr*
Ort: *Hintergebäude Südschule, Saal 2.6*

Recht

1.53

Testament und Erbrecht

Rainer Hoffmann



Rainer Hoffmann

In den nächsten Jahren werden Milliardenwerte an Vermögenswerten vererbt. Es handelt sich im Wesentlichen um die Weitergabe derjenigen Vermögenswerte, die eine Generation nach dem 2. Weltkrieg in einer nun mehr als 60-jährigen Friedenszeit erwirtschaftet und erarbeitet hat. Gleichzeitig wird geschätzt, dass allenfalls ein Viertel der Bevölkerung rechtzeitig für ihren Tod Vorsorge getroffen hat. Die gesetzliche Erbfolge wird nicht immer den Vorstellungen und

Absichten des Verstorbenen gerecht. Häufig führen Erbaueinandersetzungen zu Streitigkeiten zwischen den Beteiligten, die in langwierigen und kostspieligen Prozessen ihren Niederschlag finden. Die nächsten Verwandten werden auf diese Weise oft gegenseitig zu den erbittertesten Feinden.

Der Vortrag ist daher im Wesentlichen aus zwei großen Teilen zusammengesetzt, nämlich einmal der Erläuterung des gesetzlichen Erbrechts und zum anderen der Darstellung von Testament und Testamentserrichtung mit praktischen Beispielen.

Der Vortrag soll auch vor allem Verständnis für die komplizierte Materie „Erbrecht“ wecken und die vielfach noch vorhandene Scheu zu nehmen helfen, die besteht, wenn es um die (rechtzeitige) Zuwendung von Vermögen an bestimmte Personen geht. Auch Pflichtteilsrecht und Erbschaftssteuer werden angesprochen.

Termin: *Mittwoch, 02.11.2011, 19:30 Uhr*
Ort: *Kulturhaus*
Gebühr: *2,50 € (1,00 €)*

1.51

Die Patientenverfügung

Rainer Hoffmann

In einer Patientenverfügung können Menschen festlegen, wie sie bei einer schweren Krankheit medizinisch behandelt werden wollen, wenn sie selbst nicht mehr in der Lage sind, sich hierzu zu äußern. Häufig enthalten Patientenverfügungen auch insoweit Anweisungen an Ärzte, wonach unter bestimmten Umständen lebenserhaltende Maßnahmen wie etwa Wiederbelebung oder

künstliche Ernährung abgebrochen werden sollen. Bislang mussten sich Ärzte nicht unbedingt an die Festlegungen in einer Patientenverfügung halten. Seit dem 01.09.2009 sind jedoch nunmehr die Neuregelungen zur Patientenverfügung in Kraft getreten, die gesetzlich die Wirksamkeit und Reichweite von Patientenverfügungen regeln. Betreuer, Bevollmächtigte und Ärzte sind im Fall der Entscheidungsunfähigkeit des Betroffenen an seine schriftlichen Erklärungen in der Patientenverfügung gebunden. Gibt es keine Patientenverfügung, muss der Betreuer oder Bevollmächtigte unter Beachtung des mutmaßlichen Patientenwillens entscheiden, ob er in die Untersuchung, die Heilbehandlung oder den ärztlichen Eingriff einwilligt. Der Referent erläutert die verschiedenen tatsächlichen und rechtlichen Handlungsmöglichkeiten.

Termin: *Mittwoch, 07.03.2012, 19:30 Uhr*
Ort: *Kulturhaus*
Gebühr: *2,50 € (1,00 €)*

Umweltbildung

1.151

Erneuerbare Energien – Strom und Wärme aus Biogas, Holz oder Öl?

Vortrag Elmar Eilbrecht, Energieberater der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn



Das begrenzte Energieangebot bei weltweit steigender Nachfrage und die begründete Angst vor den Folgen des Klimawandels haben dem Energiethema neue Brisanz gegeben. Die in der Gesellschaft heiß diskutierte Frage ist:

Soll das Land weiterhin auf fossile Brennstoffe setzen und mit den Risiken der Atomkraft leben oder sollen wir verstärkt in den Ausbau regenerativer Energien und eine Steigerung der Energieeffizienz investieren?

In dem Vortrag werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Strom und Wärme aus Biomasse erzeugt werden können.

Termin: *Montag, 21.11.2011, 19:30 Uhr*
Ort: *Kulturhaus, Annastraße 30*
Eintritt *frei!*

1.152

Nachhaltige Brennholznutzung im Biosphärenreservat Bliesgau

Dr. Helmut Wolf

Der Vortrag richtet sich an Brennholzmacher, Kleinprivatwaldbesitzer sowie interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wie können eine nachhaltige Brennholznutzung in kleinen Kreisläufen und eine lokale Wertschöpfung erfolgen? Im Anschluss an den Vortrag können Fragen gestellt werden.

Biosphärenreservat
Bliesgau



Termin: *Montag, 12.09.2011, 19:00 Uhr*
Ort: *Kulturhaus*
Gebühr: *2,50 € (1,00 €)*

1.153

Umweltfreundlich Heizen mit Holz

Angelika Baumgardt,
Verbraucherzentrale Saarland



Die hohen Preise für Heizöl und Gas und die befürchtete Verknappung an fossilen Brennstoffen lassen viele Hausbesitzer über alternative Heizsysteme nachdenken. Holz, ein nachwachsender Rohstoff, wird daher immer interessanter. Mit Holzpellets kann man die Heizung vollautomatisch und bequem betreiben. Daneben gibt es noch Holzvergaser, Kachel- und Kaminöfen. Wie sind die verschiedenen Holzheizungen zu bewerten? Neben der Technik werden in dem Vortrag auch Informationen über die rechtlichen Vorschriften sowie Fördermittel gegeben.

Termin: Montag, **24.10.2011**, 19:00 Uhr
Ort: Kulturhaus
Eintritt frei!

1.154

„Atomenergie in Frankreich“

Prof. i. R. Dr. Wolfgang Brücher



Mit dem Wandel der deutschen Energiepolitik nach Fukushima richtet sich der Blick auch auf die einseitig dominierende Kernenergie in Frankreich. Der Vortrag behandelt ihre aktuellen Strukturen, die historische Entwicklung zwischen staatlicher Förderung und Widerständen sowie ihre Einbettung in die für unser Nachbarland so charakteristische politische Kultur des Zentralismus. Besonders berücksichtigt wird die Diskussion um die französischen Atomkraftwerke im nahen Grenzraum.

Termin: Montag, **05.12.2011**, 19:00 Uhr
Ort: Kulturhaus
Gebühr: 2,50 € (1,00 €)

1.155

Die Sprache der Steine oder Steine lesen lernen

Cornelia Jung

Dieser Kurs richtet sich an alle Stein- und Naturfreunde, die nicht nur die Schönheit von Fossilien, Mineralien und Gesteinen schätzen, sondern auch einen Einblick in deren Entstehung bekommen wollen. Dabei wird es nicht nur einen kurzen geologischen Abriss geben, sondern auch Geschichten rings um die Geologie, die mindestens so spannend wie ein Krimi sein können.

nen. Am Ende des „Geologie-Schnupperkurses“ werden die Teilnehmer in der Lage sein, im Urlaub oder in der unmittelbaren Umgebung Steine selbst zu bestimmen. Natürlich wird auch die unmittelbare „Umgebung“ geologisch beleuchtet und die Zusammenhänge zwischen steinernem Untergrund und Flora und Fauna hergestellt. Die Erde ist wie ein aufgeschlagenes Buch, man muss es nur lesen lernen.



Voranmeldung erforderlich!

Beginn: Freitag, **21.10.2011**, 18:00–19:30 Uhr
6 Veranstaltungen
Ort: Hintergebäude Südschule, Saal 2.3
Gebühr: 30,60 € (23,40 €)
Teilnehmerzahl: 8

1.156

Erwerb des Motorsägenführerscheins

Dr. Helmut Wolf, Martin Hirsch und Ulrich Matheis

Brennholznutzung unter dem Aspekt von Nachhaltigkeit und kleinen Kreisläufen. Umgang sowohl mit traditionellen Werkzeugen als auch mit Motorsäge. Sicherheitskleidung und sofern vorhanden eigene Motorsäge mitbringen.

Voranmeldung erforderlich!

Beginn: Freitag, **04.11.2011**, 14:00–18:00 Uhr
Samstag, **05.11.2011**, 09:00–16:00 Uhr
Ort: Ortsverwaltungsstelle Oberwürzbach,
Hauptstr. 94 und Triebseiderhof, Hassel
Gebühr: 80,00 €

Heimatkunde

Die Alte Schmelz und die Entwicklung St. Ingberts vom Waldbauerndorf zur Industriestadt

1.111

Baracken, Waldstreit, Starke Witwen und Kanonen: Aufbau und Entwicklung des Eisenwerks während der ersten 100 Jahre

Susanne Nimmesgern

Die Alte Schmelz ist heute ein herausragendes Ensemble der Industriegeschichte mit über 30 denkmalgeschützten Gebäuden. Ihre Bedeutung für die Entwicklung des unscheinbaren Waldbauerndörfchens St. Ingbert zur angesehenen Industriestadt kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Als erster größerer Gewerbebezweig vor Ort hat sie sich unter Nutzung der natürlichen Ressourcen Holz, Wasser, Eisenerz und später Steinkohle stetig

vergrößert und zum Zuzug neuer Einwohner und zur Ansiedlung immer weiterer Betriebe geführt. Die Referentin schildert die bei weitem nicht reibungslose und konfliktfreie Entwicklung der ersten 100 Jahre von der Gründung im Jahr 1733 bis zur Installation der ersten Dampfmaschine 1833 in ihrem reich bebilderten Vortrag.

Termin:	Mittwoch, 02.05.2012 , 19:30 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €)

1.112

Massenproduktion, Weltkriege, Stahlkrise und Strukturwandel: Das Eisenwerk und St. Ingbert im Zeitalter der Industrialisierung

Susanne Nimmegern

Der Einsatz der ersten Dampfmaschine noch zu Lebzeiten der rührigen Unternehmerin Sophie Krämer ermöglichte 1833 die Ausweitung der Produktion und den Übergang zur Mechanisierung. Nun war man unabhängig vom Rohrbach als Energiequelle und konnte sich über die Talsenke hinaus ausbreiten. Der Siegeszug der Eisenbahn schuf neue Impulse zur Massenproduktion und sorgte letztendlich für eine bessere Verkehrsanbindung. Längst war Steinkohle an die Stelle der Holzkohle getreten zum Segen der ausgedehnten St. Ingberter Wälder. Der Bergbau entwickelte sich zu einem wichtigen Erwerbszweig und schuf auch für die Bauern des Bliesgaus eine neue Lebensgrundlage. St. Ingbert wuchs zu einer bedeutenden Industriestadt in der bayerischen Pfalz heran und erhielt wichtige zentrale Einrichtungen.

Die beiden Weltkriege brachten diese gedeihliche Entwicklung nur kurz zum Erliegen. Erst die Stahlkrise ab den späten 1960er Jahren läutete den Niedergang der Schwerindustrie ein und erzwang einen Umdenkungsprozess.

Termin:	Mittwoch, 16.05.2012 , 19:30 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €)

1.113

Handwerkliche Nutzung heimischer Hölzer

Gunter Altenkirch

Holz war einst ein universaler Baustoff in unserer Region. Viele Holzprodukte sind heute durch Metalle oder Kunststoff ersetzt worden. In den Gemeindewäldern wurden in kleinen Wirtschaftszonen, sogenannten Schlägen spezielle Holzarten gezüchtet. Damit konnte der Bedarf des heimischen Handwerks befriedigt werden. Holz hat sehr unterschiedliche Eigenschaften, die zum Lehrstoff der Handwerker zählten. Spezielle Hölzer wurden einzig und alleine für bestimmte Teile von Wagen, Waffen oder für Teile im Hausbau angebaut, gepflegt und geschlagen. Anhand einer kleinen Mustersammlung der Gehölze werden die handwerklichen Hintergründe erläutert.

Termin:	Montag, 26.09.2011 , 19:00 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €)



06894 - 13-726

www.st-ingbert.de

Biosphäre zum Erleben.

Biosphären-VHS ist Programm. Ist Natur und ist Kulturlandschaft.

Ist kommen, schauen und erleben.

Die Biosphären-VHS zeigt in einer separaten Broschüre, wie man die Schönheit unserer Region mit Freude erlebt.

Machen Sie mit!

1.114

Über den Kalk und seinen Abbau im Bliesgau

Gunter Altenkirch

Bis in die 1960er Jahre wurden neben den großen und bekannten Kalkförderanlagen in Gersheim und Blickweiler Bauerngruben im Bliesgau betrieben. Die kleineren Mengen dienten einmal dazu, bei produktionsbedingten Spitzenbelastungen des Neunkircher Eisenwerkes die notwendigen Kalkmengen zu erhalten. Zum zweiten entstand eine kleine Sozialschicht von Kalkbrechern und Steinfahrern, die in anderen Regionen nicht nachzuweisen sind. Die alten Bauerngruben sind heute Bestandteil der Bliesgaulandschaft, die nicht an den bekannten Wanderwegen liegen. Erfahren Sie die Hintergründe dieses kleinen Stückes Arbeiterkultur.

Termin:	Montag, 07.11.2011 , 19:00 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €)

Philosophie

Philosophie im Gespräch – philosophische Matineen

Die Biosphären-VHS Sankt Ingbert setzt ihre Reihe philosophischer Matineen mit drei Veranstaltungen fort.

Für zwei Veranstaltungen:

Uhrzeit	10:30 – 12:15 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €) je Veranstaltung

1.801

Märchen

Holde Stumm und Siegfried Thiel



Holde Stumm wird Märchen erzählen und sie gemeinsam mit Siegfried Thiel und dem Publikum in Bezug auf die erlebte Wirklichkeit diskutieren.

Termin:	Sonntag, 25.09.2011
---------	----------------------------

1.802

Das Kreuz der Philosophie mit dem Glück

Siegfried Thiel

Seit ihren Anfängen schleppt die Philosophie die Frage nach dem Glück wie eine schwere Last mit sich herum. Was macht es so schwierig, zu erkennen was Glück ist und wie man es erreicht?

Termin:	Sonntag, 22.01.2012
---------	----------------------------

1.803

Der Mensch in der Natur

Philosophisches Picknick mit Johannes Ruck und Siegfried Thiel

Im Rahmen eines Picknicks mit Produkten aus dem Biosphärenreservat Bliesgau unterhalten wir uns mit den Teilnehmern über den Menschen und seinen Bezug zur Natur. Die Veranstaltung ist für einen Sonntagvormittag im Frühsommer 2012 an einem ausgewählten Ort im Biosphärenreservat geplant.

Nähere Informationen werden in einem gesonderten Faltblatt bekannt gemacht.

1.804

Die größten Rätsel der Philosophie

Siegfried Thiel

Die Zeitschrift „SPEKTRUM DER WISSENSCHAFT“ veröffentlicht in ihren Ausgaben von März bis August 2011 in der Serie „Die größten Rätsel der Philosophie die folgenden 12 Beiträge:“

- Albert Newen: Wer bin ich?
- Michael Pauen: Willensfreiheit
- Tobias Schlicht: Bewusstsein
- Albert Neven: Das Verhältnis von Mensch und Tier
- Elke Brendel: Skepsis und Wissen
- Sabine Döring: Gefühl und Vernunft
- Michael Esfeld: Philosophie der Physik
- Marcel Weber: Philosophie der Biologie
- Wilfried Hinsch: Menschenrechte
- Julian Nida-Rümelin: Gerechtigkeit
- Gottfried Vosgerau: Sprache und Denken
- Albert Newen und Kai Vogeley: Den anderen verstehen.

Die Beiträge, die sich mit aktuellen philosophischen Positionen befassen, werden in dem Kurs besprochen und diskutiert.

Voranmeldung erforderlich!

Termin:	Montag, 12.09.2011 , 20:00–21:30 Uhr
	15 Veranstaltungen
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	61,00 €
	Mindestteilnehmerzahl: 10

1.805

Der Epikureismus – Eine Lebensphilosophie

Siegfried Thiel

Der Gründer der epikureischen Schule ist Epikur aus Samos (341–270 v.Chr.). Seine Lehre ist mehr praktische Lebensweisheit als exakte theoretische Philosophie. Sie „enthält wirklich manch



köstliche Gabe“ (Johannes Hirschberger). Einerseits bejaht sie das Leben und hat offene Augen für die Schönheit und den Reichtum der Welt. Andererseits wusste sie um die Notwendigkeit des Sich-Bescheidens. So schreibt Epikur, „dass der den Reichtum am glücklichsten genießt, der ihn am wenigsten bedarf“. Man lehrte einen Individualismus, der nicht Egoismus ist. Freundschaft hat für Epikur höchsten Wert. Der Kurs führt ein in das Werk Epikurs.

Voranmeldung erforderlich!

Termin:	Montag, 27.02.2012 , 20:00–21:30 Uhr 15 Veranstaltungen
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	61,00 € Mindestteilnehmerzahl: 10

1.806

Philosophisches Seminar im Kloster Himmerod 2012

Siegfried Thiel



Die Biosphären-VHS-Sankt Ingbert bietet auch 2012 wieder ein philosophisches Seminar im Kloster Himmerod an. Nähere Informationen werden in einem gesonderten Faltblatt bekannt gemacht.

Termin:	01.–03.06.2012
Informationsabend:	
Termin:	Montag, 07.05.2012 , 19:30 Uhr
Ort:	Kulturhaus

Länderkunde

1.101

Mit dem Wohnmobil durch Süd-Norwegen

Audiovisions-Schau Helga Bernhard und Jürgen Mai

Wer Norwegen hört und nur ans Nordkap denkt, ist 3000 km an Norwegen vorbei gefahren. Wer nur die E6 benutzt, erlebt bestenfalls Kulisse, aber nicht das Land. Will man die absolut einmaligen, unverwechselbaren Besonderheiten erleben, muss man die zahlreichen Nebenstrecken mit ihren Abstechern benutzen. Die Szenerie reicht vom Sandstrand im Süden, über ausgedehnte Wälder, stille Seen, über ungezählte Fjorde, gesäumt von gewaltigen Bergketten, tosenden Wasserfällen, weite tiefe Täler, über den ältesten Gletscher Europas, über malerische Fischerdörfer und moderne Städte bis hinauf zum menschenleeren Fjell.



Seit 20 Jahren kennen die beiden Fotografen Norwegen. In über zehn mehrwöchigen Reisen haben sie das Land, seine Kultur und die Flora und Fauna fotografiert. In eindrucksvollen Bildern, untermalt mit stimmungsvoller Musik stellen sie dieses Land der Superlative vor und wollen etwas von der Faszination des Nordens vermitteln.

Termin:	Mittwoch, 26.10.2011 , 19:30 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €)

Einfach mit dem Bus auf Achse?

In die Berge, an die See, in die schönsten Städte,

allein, zu zweit, in der Gruppe, mit der ganzen Familie.

Das sieht ganz nach Urlaub aus

Stimmt! Busreisen sind unsere Spezialität. Immerhin haben wir in knapp 50 Jahren mehr als 10.000.000 Fahrgäste befördert. Zu den schönsten Zielen in Europa. Zuverlässig, komfortabel und günstig. Ganz individuell und immer ein Erlebnis. **Speziell für Vereine und Gruppen** haben wir jetzt sagenhafte Schnäppchen: **beckerstarke** Gaudi-inklusive-Angebote. Einfach informieren lohnt sich auf alle Fälle.



horst becker touristik GmbH & Co. KG, Hauptstraße 51, 66583 Spiesen-Elversberg,
Telefon: 06821 / 71279 oder 06821 / 71091

www.becker-touristik.de

1.102

Vietnam

Diavortrag Dr. Martin Ochs



Vietnam ist ein Land voller Gegensätze zwischen Tradition und Moderne, zwischen Kommunismus und Marktwirtschaft, ein Land im Aufbruch nach den schrecklichen Erfahrungen des Krieges und Jahrzehnten kommunistischer Diktatur im Schatten Chinas und der Sowjetunion. Und es ist ein Land von unvergleichlicher Schönheit und Anmut, geprägt von tropischer Natur und einzigartigen Naturwundern wie der Halong Bucht im Norden, den Bergwäldern an der

chinesischen Grenze oder dem Mekong-Delta im Süden. Französische Kolonialbauten prägen den Stil der Städte in Hanoi und Ho Chi Minh Stadt, dem alten Saigon. Die alte Königsstadt Hue mit ihren alten Palästen aus vorkolonialer Zeit ist genau so Teil dieses faszinierenden Landes wie Hoi An mit seinen Stränden und seinen traditionellen Holzhäusern.

Die Reise beginnt mit einem Auftakt in Hong Kong, und führt dann von den Bergvölkern im hohen Norden Vietnams per Eisenbahn quer durch das Land bis nach Saigon und ins Mekong-Delta.

Termin:	Freitag, 02.12.2011 , 19:30 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €)

1.103

Korfu – grüne Trauminsel im Ionischen Meer

Dia-Vortrag Walter Kuhn



Korfu oder Kerkyra ist schon seit 100 Jahren eine beliebte Ferieninsel. Eine österreichische Kaiserin („Sisi“) und ein deutscher Kaiser (Wilhelm II.) gehörten zu den ersten Urlaubern der Neuzeit. Kein Wunder also, dass sie die touristisch am besten

erschlossene der Ionischen Inseln ist. Sie vermittelt ganz besonders italienisches Flair, sie lockt mit traumhaften Stränden und üppig grüner Natur und unterscheidet sich damit vom gewohnten Griechenland-Bild. Die venezianisch geprägte Hauptstadt der Insel gilt als die schönste Stadt Griechenlands und steht seit 2007 als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Die meistbesuchte Sehenswürdigkeit Korfus ist Sisis Traumschloss Achilleion. Aber noch vieles andere gibt es zu sehen auf Korfu, das auf eine reiche und wechselhafte Geschichte zurückblickt. In den dichten Olivenwäldern und den kleinen Dörfern im Inselinneren geht das Leben dennoch seinen alten Gang.

Termin:	Mittwoch, 29.02.2012 , 19:30 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €)

1.104

Der Elbe-Radweg Teil 1: Von der Quelle im CZ – Riesengebirge bis zur deutschen Grenze

Ton-Dia-Schau Eberhard Kühler

Der Radweg folgt der Elbe von ihrer Quelle in der Heimat von Rübezahl, dem Riesengebirge im Norden von Tschechien, wo die junge Elbe als kleiner wilder Bach über die steilen Hänge des Gebirges stürzt und dann immer breiter werdend durch die bezaubernden Landschaften Böhmens fließt. Vorbei an alten Burgen und Festungen, Klöstern, malerischen Städten und Schlössern bis sie nach fast 400 km in der Böhmisches Schweiz, das Elbsandstein Gebirge und die Grenze nach Deutschland erreicht hat. Auch die Metropole Prag an der Moldau ist mit in diesen Vortrag mit einbezogen.

Termin:	Mittwoch, 25.04.2012 , 19:30 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €)

1.105

Der Elbe-Radweg Teil 2: Von der deutschen Grenze bis nach Tangermünde

Ton-Dia-Schau Eberhard Kühler

Auf dem über 700 km langen Weg der Elbe durch die Bundesrepublik Deutschland folgt der Radweg dem Fluss durch sieben Bundesländer. Das Elbsandstein Gebirge, Festungen, Schlösser, und viele geschichtsträchtige Städte wie Dresden, Wittenberg,

Rundum bestens versorgt



Das nennen wir Versorgung mit Köpfchen: Clevere St. Ingberter entscheiden sich für die Lösung aus einer Hand: Energie, Wasser und Wärme von den Partnern vor Ort. Damit Versorgung in St. Ingbert Zukunft hat. **Natürlich mit IQ.**



Bahnhofstraße 36
66386 St. Ingbert
Telefon: 0 68 94 / 95 52-0
Telefax: 0 68 94 / 95 52-222
www.sw-igb.de
info@sw-igb.de

Persönlich. Fair. Einfach vor Ort.



und Hamburg, sowie das größte Wasserstraßenkreuz Europas markieren den Weg der Elbe bis zur Nordsee. Der Vortrag endet bei der alten Hansestadt Tangermünde, ca. 300 Km vor ihrer Mündung bei Cuxhaven.

Termin:	Mittwoch, 09.05.2012 , 19:30 Uhr
Ort:	Kulturhaus
Gebühr:	2,50 € (1,00 €)

Studienfahrten und Studienreisen

Hinweis: Bei allen Tagesfahrten richtet sich der Fahrtpreis nach der Anzahl der Teilnehmer/innen (Mindestteilnehmerzahl: 15).

Rechtzeitige Voranmeldung erforderlich
(Anmeldeschluss: 14 Tage vor Termin)

Biosphärentouren:

Pfälzerwald/Nordvogesen

Magische Orte: Tagesexkursion mit dem Fahrrad bzw. eVelo

Studienfahrten:

Kulturhauptstadt Luxemburg

Vulkanische Ostefel

Straßburg und das Europäische Parlament

Weihnachtsland Elsass

Bruchsal und der Kraichgau

Mainz vor der Johannismacht

Studienreisen:

Schottland erleben

„LembergZauber“

Biosphärentouren

1.106

Pfälzerwald/Nordvogesen mit Besuch des Biosphärenhauses in Fischbach bei Dahn und der Burg Lemberg

Jutta Klicker

Biosphärenreservate sind lebendige, einer ständigen Entwicklung unterworfenen Kulturlandschaften. In unmittelbarer Nachbarschaft des 2009 von der UNESCO anerkannten Biosphärenreservates Bliesgau befindet sich ein weiteres, länderübergreifendes Biosphärenreservat, das Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen. Die Fahrt führt zum Biosphärenhaus in Fischbach bei Dahn und zur Burg Lemberg. Erste Station ist das Biosphärenhaus mit seinen zahlreichen Attraktionen, wie interaktive Multimediaausstellung und Baumwipfelpfad. Nach dem Mittagessen mit herzhafter Pfälzer Kost wird ein Gästeführer die Gruppe bei einer kleinen Wanderung rund um die Burg Lemberg begleiten. Dort kann u. a. der historische Brunnenstollen besichtigt werden. Bei Kaffee und Kuchen in der Burgschänke klingt der Tag aus.

Voranmeldung erforderlich unter Tel.: 06894/13-726

Termin:	Samstag, 20. August 2011
Preis:	40,00 €

1.107

Magische Orte Tagesexkursion mit dem Fahrrad bzw. eVelo

Jutta Klicker und Hannes Ballhorn

Geführte Radtour durch das Biosphärenreservat Bliesgau: Klöster, Steinkreuze, Keltengräber und Gollenstein waren schon immer Orte mit besonderen Energien, die wir mit unterschiedlichen Methoden erspüren wollen. Können wir die spirituellen Quellen der Bliesgau-Lebensräume entdecken? Es besteht die Möglichkeit, am Ende der Veranstaltung beim Hotel Bliesbrück mit regional erzeugten Lebensmitteln zu grillen (Extraanmeldung erforderlich).

Voranmeldung erforderlich unter Tel.: 06894/13-726

Termin:	Sonntag, 16. Oktober 2011
Preis:	22,00 € (eVelo-Ausleihe 20,00 €)

Studienfahrten

1.108

Kulturstadt Luxemburg

Sonja Colling-Bost und Jürgen Bost



Luxemburg macht als Kulturstadt von sich reden. Nach der gelungenen Restaurierung der Stammburg des Grafengeschlechts auf dem Bockfelsen und der Anlage der Wenzelspromenade, die Ober- und Unterstadt mittels eines äußerst

abwechslungsreichen Fußwegs erschließt, hat sich in der Festungs- und Bankenstadt noch viel getan. Man hat sich zur Moderne geöffnet, alte Bautenensembles behutsam restauriert und auch neue Museumseinrichtungen geschaffen, die die Tradition und Geschichte des Großherzogtums ansprechend zur Geltung bringen. Mit der Kulturhauptstadtwürde hat man damit begonnen, die Beziehungen mit den Nachbarregionen besonders zu akzentuieren. Das Wechselspiel von Berg und Tal, die spannungsreiche Durchdringung von Alt und Neu, germanischen und romanischen Einflüssen werden Leitfaden sein bei der Begegnung mit einem Stadtbild, das eine unverwechselbare Prägung aufweist.

Termin:	Samstag, 17. September 2011
Preis:	ca. 40,00 €

1.109

Vulkanische Ostefel – Schlösser, Fachwerk und Basalt

Sonja Colling-Bost und Jürgen Bost

Eingebettet zwischen erloschenen Vulkankegeln und Seen, hat die Ostefel viel von ihrem ursprünglichen Charakter bewahrt. Sie stellt ein beliebtes Tagesausflugsziel dar, dessen touristische Angebote von immer mehr Reisenden geschätzt werden. Im Laufe unserer Exkursion werden wichtige Glanzpunkte dieser Landschaft besucht: Das vieltürmige Schloss Bürresheim mit seiner aus mehreren Jahrhunderten überlieferten wertvollen Innenausstattung, das mittelalterliche Dorf Monreal, das gleich von zwei Burgruinen umrahmt wird und den Inbegriff der Eifeler Fachwerkmantik darstellt, sowie schließlich die Stadt Mayen,

blühender Marktort und Zentrum der Basaltindustrie, überragt von der mächtigen Genovevaburg mit dem erweiterten Eifelmuseum, dessen Themenvielfalt jeden anzusprechen vermag.

Termin:	Samstag, 22. Oktober 2011
Preis:	ca. 49,00 €

1.1010

Straßburg und das Europäische Parlament

Hannelore Schmitt



Nach einer Stadt- und Münsterbesichtigung geht es zum Europäischen Parlament. Dort besichtigen wir den Plenarsaal und diskutieren mit Frau Dr. Doris Pack, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung des Europäischen Parlaments.

Der Nachmittag steht für eigene Aktivitäten zur freien Verfügung.

Termin:	Mittwoch, 16. November 2011
Preis:	ca. 35,00 €

1.1011

Weihnachtsland Elsass

Sonja Colling-Bost und Jürgen Bost

Ob Nikolaus, der Père Fouettard oder Hans Trapp, die Königspastete oder Bredela, wie hier die Plätzchen genannt werden, in den Adventswochen wird eine überaus reiche Tradition in unserem Nachbarland lebendig. Das Aufstellen des Weihnachtsbaumes, die Erfindung der Christbaumkugeln, das üppige Schmücken der Häuser und Höfe – all das ist typisch für diese Region. Weihnachtsmärkte, themabezogene Ausstellungen, Krippendarstellungen und die überwältigende Dekoration kompletter Straßenzüge machen das Elsass in dieser Zeit zum Publikumsmagneten. Um Eindrücke vom Weihnachtsland Elsass zu vermitteln, steuert die Exkursion drei völlig unterschiedliche Städtebilder an: Obernai, Ribeauvillé und schließlich Sélestat. In ihnen entfaltet sich die vorweihnachtliche Atmosphäre besonders ansprechend.

Termin:	Samstag, 3. Dezember 2011
Preis:	ca. 45,00 €

1.1012

Bruchsal und der Kraichgau

Sonja Colling-Bost und Jürgen Bost



Bruchsal geht auf einen alten fränkischen Königshof zurück und wurde 1056 den Bischöfen von Speyer geschenkt. Jahrhunderte gingen noch ins Land, bis Fürstbischof Kardinal Damian Hugo von Schönborn im Jahre 1720

seine Residenz von Speyer nach Bruchsal verlegte. Das berühmte Treppenhaus mit Balthasar Neumanns Kuppelsaal wurde ebenso zum Stadtwahrzeichen wie die prunkvolle Peterskirche. Einmalig ist das Museum für mechanische Musikinstrumente, das über 200 selbstspielende Orgeln, Klaviere und Spieldosen beherbergt. Über

die Melanchthonstadt Bretten mit ihrem reichen Fachwerkbestand geht es dann zum Weltkulturerbe Maulbronn. Die Bedeutung des weitläufigen 1147 gegründeten Zisterzienserklosters liegt nicht zuletzt darin, dass die architektonisch wertvolle Gesamtanlage mit allen Nebengebäuden unversehrt erhalten geblieben ist. In der Klosterschule erhielten unter anderem Johannes Kepler, Friedrich Hölderlin und Hermann Hesse ihre Ausbildung.

Termin:	Samstag, 5. Mai 2012
Preis:	ca. 49,00 €

1.1013

Mainz vor der Johannisnacht

Sonja Colling-Bost und Jürgen Bost



Vor der imposanten Kulisse des über tausendjährigen Martinsdoms findet seit 1967 eines der großen rheinischen Volksfeste statt, das die Innenstadt stimmungsvoll belebt durch Märkte, Ausstellungen, kulturelle Aktionen und Jahrmarktattraktionen. Dieses von Jahr zu Jahr beliebtere Sommervergnügen dauert volle vier Tage.

Auf dem Programm der Exkursion stehen natürlich ebenfalls die Sehenswürdigkeiten der traditionsreichen Domstadt: Barocke Paläste, vielgestaltige Brunnen, berühmte Kirchen und museale Schätze zeichnen das goldene Mainz aus, das zu den ältesten Städten Deutschlands zählt und sich von Johann Gutenberg bis Marc Chagall mit einer Fülle großer Namen der europäischen Kulturgeschichte verbunden weiß.

Termin:	Samstag, 23. Juni 2012
Preis:	ca. 45,00 €

Studienreisen

Hinweis:

Zu den mehrtägigen Studienreisen sind jeweils detaillierte Programme und Leistungsbeschreibungen erhältlich. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

1.1014

Schottland erleben Macbeth, Whisky, Natur, Edinburgh

Ernst J. Scheiner / Hannelore Schmitt



Von Edinburgh über Perth durch die wunderschöne Royal Deeside der Highlands führt Sie die Reise in die Region Granton-on-Spey. Thematischer Schwerpunkt sind die Landschaften der Highlands, ihre Mythen und Legenden, die Geologie, die Flora und Fauna sowie Fragen der Whiskyherstellung.

Besucht werden die Destillieren Royal Lochnagar, Cragganmore, Glen Grant, Glenlivet und Benromach. Wir beschäftigen uns inhaltlich mit ökologischen Fragen der Wiederaufforstung sowie der Erhaltung der natürlichen Landschaften und besuchen das Ecovillage der Findhorn Foundation. Ein Besuch von Macbeth's Cawdor Castle und des Ballinalloch Castle mit seinen Gärten führt Sie in die Geschichte und Gegenwart der schottischen Feudalgesellschaft ein. Eine Wanderung auf Schmugglerpfaden (5 km) schafft eine Naturnähe, die Sie begeistert. Die alte Marktstadt Dunkeld führt Sie in die Hochlandgesellschaft des 16. Jhds. zurück, im Scone Palace erleben Sie den alten schottischen Krönungsort neu bevor Sie das „Athen des Nordens“ intensiv entdecken. Das Mittelalter und die Neuzeit der Aufklärung prägten eine Hauptstadt, die für viele ihrer Besucher zu den schönsten Städten der Welt zählt. Ein ausführliches Reiseprogramm ist in der Geschäftsstelle erhältlich.



1.1015

„LembergZauber“ – 7 Tage Sonderzugreise

Erleben Sie die interessantesten Städte und die abwechslungsreiche Naturlandschaft Schlesiens und Galiziens auf ungewöhnliche Weise per Sonderzug.
Höhepunkte und Besonderheiten:



- Die Odermetropole Breslau mit seinen prächtigen Bürgerhäusern,
- Ausflug ins Riesengebirge mit Besuch der größten Fachwerkkirche der Welt in Schweidnitz
- Lemberg, die „heimliche Hauptstadt“ der Ukraine mit einem Stadtbild, stark geprägt von Charme und Stil der k. uk. Monarchie
- Krakau, mit einem der schönsten Marktplätze Europas
- Wieliczka mit dem mittelalterlichen Salzbergwerk – seit 1978 UNESCO-Weltkulturerbe

Zubucherreise KIWI TOURS, München

Termin:	16.05. – 21.05.2012
Preis:	auf Anfrage

Termin:	30.08. – 05.09.2012
Reisepreis:	auf Anfrage



Ab sofort - exklusiv nur bei uns!

Die SaarpfalzCard und Ihr Girokonto:
Ein unschlagbares Duo, mit dem Sie MEHR sparen können als nur die Kontoführungsgebühren!

Alle Informationen über die SaarpfalzCard und ihre Partner sowie die vielen Vorteile erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen, über unser ServiceCenter (06841 1000) oder unter:

www.saarpfalzcard.de

Kreissparkasse Saarpfalz